

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Exkursionen - Pilzfunde - Vereinsnachrichten

[urn:nbn:de:bsz:31-221400](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221400)

Trüffel mehrfach während meiner geologischen Kartenaufnahmen im württembergisch-hohenzollerischen Grenzgebiet, und zwar im Vorlande der Schwäbischen Alb begegnet. Die ersten Funde machte ich im September 1913 in der Umgebung von Balingen auf dem sogenannten Binsenbohl; 1915 traf ich mehrere Exemplare schon im Juli im Fasanengarten bei Hechingen, nahe der Station Zollern. In beiden Fällen erreichten die größten Stücke nahezu Faustgröße; jüngere Exemplare zeigten ein angenehmes, nach meinem Empfinden weinartiges Aroma, ältere Stücke ließen dagegen einen eigenartig dumpfen, unangenehmen, jedoch nicht, wie angegeben wird, zwiebelartigen Geruch wahrnehmen. Standort: dichte Rottannenbestände. Alle Stücke waren nur wenige Zentimeter in den dicht von Tannennadeln bedeckten Waldboden eingesenkt und von oben oder — an Wegeinschnitten — von der Seite sichtbar, so daß sie der einmal geweckten Aufmerksamkeit nicht entgehen konnten. Untergrund: Undurchlässiger, schwerer Tonboden ohne nennenswerten Kalkgehalt, bei Hechingen Lias (Amaltheenton), bei Balingen Dogger (Opalinuston).

Ich bin überzeugt, daß die Weiße Trüffel im Albvorland weit verbreitet und bisher nur wegen ihres versteckten Vorkommens der Aufmerksamkeit entgangen ist.

Dr. Th. Schmierer, Berlin-Waidmannslust.

Kaiserlingfund.

Diesen Herbst ist uns aus der Umgegend Basels, von Benken, zum ersten Mal der Kaiserling, *Amanita caesarea*, am 21. VIII. zugeführt worden. Ferner brachte an einem weiteren Pilzberatungsabend ein Mitglied einen vermeintlichen deformierten Eierschwamm, der sich dann beim näheren Zuschauen als der von Kallenbach beschriebene „*Pleurotus olearius*“ entpuppte. Siehe Puk 2/3, 1921, Seite 53. W. Süß, Basel.

Hexenring.

Ich fand Mitte August 1922 auf einer Wiese einen großen Hexenring vom Mehlpilz (*prunulus*). Er hatte einen Durchmesser von 15 m und lieferte eine außerordentlich reiche Ausbeute. Es waren Exemplare von außerordentlicher Größe dabei. Eins maß 35 cm im Durchmesser und wog reichlich 2 Pfund. Max Rudolph, Coswig i. Sa.

Tricholoma rutilans.

In ein Pilzgericht von Eierpilzen und Täublingen legte ich auch ein junges Exemplar des rötlichen Ritterlings (*Trichol. rutilans*). Dieses Stück ist beim Kochen vollständig schwarz geworden und hatte einen widerlichen Modergeruch. Obwohl die Beschreibung im Michael von einem dumpfen Geschmack dieses Ritterlings spricht, ist doch nirgends vom Schwarzwerden desselben die Rede. Hat ein Leser der Zeitschrift vielleicht schon ähnliche Beobachtungen gemacht?

Schneider, Basel.

Exkursionsberichte □ Pilzfunde □

Pilzfunde aus Nieder-Österreich.

(Mitgeteilt von Dr. Karl Keißler.)

Boletus olivaceus Schff. am Bisamberg bei Korneuburg.

- Bol. subtomentosus* var. *reticulatipes* Mart., Weidlingbach bei Klosterneuburg.
 „ *tridentinus* Bres. Aspang, Waidhofen a. d. Ybbs, Mödling, Mauer bei Wien, Kernhof, Seitenstetten.
Ceratomyces albus Sacc. St. Peter.
Sistotrema membranaceum Oud. Dürrenstein a. D.
Hydnum septentrionale Fr. Lainzer Tiergarten bei Wien.
 „ *nigrum* Fr. Mödling.
 „ *coralloides* Scop. Rekawinkl, Lainzer Tiergarten.
Clavaria amethystina Holmsk. Stockerau.
Lactarius trivialis Fr. Preßbaum, Rekawinkl (Wien. Wald).
Hygrophorus (Limacium) fuscoalbus Lasch. Seitenstetten, Mödling.
 „ „ *capreolarius* Kalchbr. Tullnerbach (Wiener Wald).
 „ „ *pustulatus* Pers. Erlaufsee bei Maria-Zell.
 „ „ *ligatus* Fr. Mitterbach, St. Aegy d. N.
 „ „ *gliocyclus* Fr. Mauer bei Wien, Preßbaum, Traismauer.
Gomphidius maculatus Scop. Rekawinkl (Wien. Wald).
Coprinus deliquescens Bull. Preßbaum (Wien. Wald).
 „ *velaris* Fr. Neuwaldegg bei Wien.
Panaeolus sphinctrinus Fr. Rekawinkl (Wien. Wald).
 „ *leucophanes* Bk. Rekawinkl (Wien. Wald).
Hypoloma velutinum Fr. Hütteldorf bei Wien, Preßbaum (Wien. Wald).
Flammula lubrica Pers. Wien.
Naucoria semiorbicularis Bull. Tullnerbach (Wien. Wald).
 „ *segestria* Fr. Tullnerbach (Wien. Wald).
Pholiota tuberculosa Fr. Eichgraben (Wien. Wald).
 „ *dura* Bolt. Preßbaum (Wien. Wald).
Entoloma turbidum Fr. Preßbaum (Wien. Wald).
Pleurotus olearius Gill. (syn. *Clitocybe bella* Rick.). Mehrfach in Wien und Umgebung; Mistelbach.
 „ *lignatilis* Fr. Pötzleinsdorf bei Wien, Tullnerbach (Wien. Wald).
Mycena rugosa Fr. Preßbaum (Wien. Wald).
 „ *parabolica* Fr. Traismauer.
 „ *echinipes* Lasch. Traismauer.
 „ *cruenta* Fr. Tullnerbach und Preßbaum (Wien. Wald).
 „ *avenacea* Fr. Neulengbach.
 „ *ammoniac* Fr. Preßbaum (Wien. Wald).
Omphalia Kalchbrenneri Bres. Mödling.
 „ *gracillima* Weinn. Preßbaum (Wien. Wald).
 „ *Giovanellae* Bres. Preßbaum (Wien. Wald).
Tricholoma ustalis Fr. Seitenstetten.
Collybia lacerata Lasch. Rekawinkl und Preßbaum (Wien. Wald).
 „ *tuberosa* var. *etuberosa* Jaap. Aspang. Auf *Lactarius*.

- Clitocybe candida* Bres. Traismauer.
 „ *fritilliformis* Lasch. Tullnerbach (Wien. Wald).
 „ *tabescens* Scop. (ringlose Form von *Armillaria mellea*), syn. *Cl. gymnopodia* Gill. Wiener Wald: Lainzer Tiergarten, Kalksburg, Purkersdorf.
Amanita caesarea Scop. Neunkirchen.
 „ *ovoidea* Bull. Piesting und Steinabrückl (bei Wiener Neustadt).
 „ *porphyrea* Fr. Preßbaum (Wien. Wald).
 „ *verna* Bull. Preßbaum (Wiener Wald), Glaubendorf.
Cortinarius (*Myxaciium*) *nitidus* Schff. Tullnerbach (Wien. Wald).
 „ „ *stillatitium* Fr. Lasee bei Marchegg.
 „ (*Phlegmacium*) *pansus* Fr. Preßbaum (Wien. Wald).
 „ „ *subsimile* Pers. Seitenstetten, Erlauf-See bei Maria-Zell.
 „ „ *turbinatus* Bull. St. Pölten.
 „ (*Inoloma*) *muricinus* Fr. Rekawinkl (Wien. Wald).
 „ (*Dermocybe*) *diabolicus* Fr. Preßbaum (*Telamonia*) *punctatus*. Preßbaum (Wien. Wald).
 „ „ *rigidus* Scop. Preßbaum (Wien. Wald).
Cortinarius (*Hydrocybe*) *rigens* Pers. Preßbaum (Wien. Wald).
Melanogaster variegatus Vitt. Neulengbach.

Pilzfunde aus Ost-Tirol.

(Mitgeteilt von Dr. Karl Keißler.)

- Hydnum suaveolens* Fr. Lienz.
Leptoglossum retirugum Bull. Sillian.
Panaeolus separatus (L.) Sillian.
Pholiota dura Bolt. Kartitsch bei Sillian.
Lepiota demissannula Secr. Lienz.
Collybia aquosa Bull. Lienz.
Clitocybe sinopica Fr. Lienz, Sillian; vorwiegend im Moder von *Larix*, überall häufig.
Mycena leptocephala Pers. Sillian.
 „ *ammoniacae* Fr. Sillian.
 „ *flavoalba* Fr. Sillian.
Omphalia cyanophylla Fr. Lienz.

Einige bemerkenswerte Pilzfunde aus Steiermark.

(Mitgeteilt von Dr. Karl Keißler.)

- Hydnum aurantiacum* A. et S. Groß-Reifling b. Hieflau. Mit Mehlgeruch.
 „ *ferrugineum* Fr. Thalberg (Bez. Hartberg).
 „ *spadiceum* Pers. Thalberg (Bez. Hartberg), Groß-Reifling.
 „ *graveolens* Fr. Thalberg (Bez. Hartberg).
 „ *nigrum* Fr. Groß-Reifling.
Irpeus obliquus Wint. Auf Laubholz, Groß-Reifling.
Merulius Corium Pers. Groß-Reifling.
Polyporus picipes Fr. Groß-Reifling.
Boletus tridentinus Bres. Groß-Reifling, Judenburg.
Clavaria testaceo-flava Bres. Groß-Reifling.

- Cantharellus Friesii* Quél. Maria-Trost bei Graz.
 „ *retirugus* Bull. Thalberg (Bez. Hartberg).
Cortinarius (*Phlegmacium*) *crystallinum* Fr. Ebendorf.
 „ (*Inoloma*) *penicillatus* Fr. Ebendorf. Gehört mit seinem schlanken Stiel besser zu *Dermocybe*.
Panaeolus retirugis Fr. Groß-Reifling. Auf Kuhmist.
Mycena stylobates Fr. Groß-Reifling. Auf einem Fichtenstrunk.
 „ *alcalina* Fr. Thalberg (Bez. Hartberg).
Collybia tuberosa Fr. var. *etuberosa* Jaap. Ohne Sklerotien auf *Russula nigricans*. Thalberg (Bez. Hartberg).
Clitocybe sinopica Fr. Groß-Reifling, Fichtenwald (in Ost-Tirol meist unter *Larix*).

❧	Vereinsnachrichten	❧
---	--------------------	---

**Deutsche Gesellschaft für Pilzkunde
Mitgliederverzeichnis.**

a) Einzelmitglieder:

Andres, G., Bonn	20.—
Bischoff, G., Godesberg	12.—
Bregmann, Rich., Saalfelden (Salzburg)	286.—
Feron, C., Crefeld	12.—
Findeisen, Herm., Meißen	12.—
Hesse, R., Hamburg	12.—
Horsch, G., Cannstatt	20.—
Kaunitz, Leopold, Schatzmstr. d. Ges. d. Pilzfr. in Wien	2.—
Dr. Knebel, Ed., Amtsrichter, Trostberg (Ob.-Bay.)	20.—
Koch, G., Studienrat a. D., Glogau	12.—
Leeb, Frz. Ferd., Wien	20.—
Lenz, stud. rer. rat., Gießen	20.—
Liebl, Ludw., Curathenefiziat, Pilgramsberg	12.—
Meißner, Bruno, Oberpostsekr., Dessau	15.—
Montfort, Fritz, cand. chem., Königsberg i. Pr.	12.—
Dr. Mybs, Eduard Wilh., prakt. Arzt, Altona	25.—
Dr. Paschke, O., Dresden	5.—
Dr. Pöcksteiner, Darmstadt	23.—
Reinitzer, Friedrich, Prof. der Techn. Hochschule, Graz	12.—
Frau Richert, E., Wittenberge, Bismarckstraße 10	12.—
Schimek, Albert, Wien	12.—
Scholz, F. Rud., Graz	2.50
Weyer, Julius, Inspektor der Österr. Bundesbahnen, Wien	12.—
Dr. Weese, Josef, a. o. Prof., Vorstand d. Lehrkanzel f. Botanik u. techn. Mikroskopie, Wien	100.—
Dr. Zillig, H., Trier, Vorstand der Zweigstelle der Biol. Reichsanstalt	12.—

b) Vereine, deren sämtliche Mitglieder beigetreten sind:

Ortsgruppe der Vereinig. d. Pilzfreunde Altenburg (10 Mitgl.)	18.—
Verein f. Pilzkunde München (148 Mitgl.)	296.—